

VML-Newsletter 04/2024/25



VML-Vorstandssitzung

vom Dienstag, 21. Januar 2025

im Stadthaus Kriens

Emmenbrücke, 29. Januar 2025/UV/hd

Geschätzte VML-Mitglieder

Wir hoffen, dass Ihr alle an Euren Schulen einen guten und erfolgreichen Start im neuen Jahr erlebt habt. Mit der Online-Präsentation „Stärkung und Weiterentwicklung der Musikschullandschaft – VML 2.0“ vom 14. Januar 2025 und der Vorstandssitzung vom 21. Januar 2025 ist auch der Vorstand mit grossem Elan ins neue Kalenderjahr gestartet.

Mit dem vorliegenden Newsletter informieren wir Euch mit Statusberichten über die verschiedenen VML-Ressorts, Arbeitsgruppen/Netzwerke, Kantonale Schuladministrationssoftware, die Vorbereitungsarbeiten zur Kantonalen Musikschulleitungskonferenz vom 25. März 2025 sowie zum möglichen „Change-Prozess“ „Stärkung und Weiterentwicklung der Musikschullandschaft – VML 2.0“.



Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) plant ein Folgeprojekt der TMLU. Die unterschiedlichen Formen und individuellen Angebote in Bezug auf die regionale Talentförderung an den verschiedenen Musikschulen im Kanton Luzern soll evaluiert und gemeinsame Standards definiert werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Pirmin Hodel (DVS), Susanne Bättig (Kantonsschule Beromünster), Eva Crastan (TMLU & Musikschule Stadt Luzern), Franz Gehrig (Musikschule Region Willisau) sowie Enrico Calzaferri (TMLU & Musikschule Oberer Sempachersee) nimmt sich diesem Projekt an. Ziel ist es, dass auch die Dienststelle Gymnasialbildung (DGym) personell in der Arbeitsgruppe vertreten ist. Entsprechende personelle Vorschläge seitens DGym liegen dem Vorstand vor.

Kantonale Musikschulkommission (Regierungsrätliche Kommission)

Thomas Limacher, Rektor der Musikschulen Luzern und Vorstandsmitglied des VML, ist in dieser wichtigen Kommission vertreten. Die Kommission tagt zwei bis dreimal jährlich. Das wichtige Thema der Durchlässigkeit zwischen den Musikschulen und Volksschulen ist innerhalb der Kommission seitens des VML deponiert und positiv aufgenommen worden. Die Kantonale Musikschulkommission ist für den VML eine wichtige Schnittstelle, um unsere (strategischen) Anliegen zu deponieren.

VMS-Delegiertenversammlung, 22.11.2024, Olten

Christa Vogt (Musikschulleiterin Meggen und Vizepräsidentin VML) hat in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied an der DGV teilgenommen. Themen waren unter anderem das 50-jährige Jubiläum des VMS sowie Informationen über den Fortbestand der schweizerischen Musikzeitung. Im Kalenderjahr 2025 sind noch sieben (anstelle neun) Ausgaben geplant. Aktuell hält der Verlag an der gedruckten Version fest. Eine reine Online-Version seitens des Verlags ist nicht angedacht. Weitere Infos zur DGV entnehmen Sie mit diesem [Link zum VMS-Newsletter](#).

Konferenz Präsidien Zentralschweizer Musikschulverbände

Die Pendenz der Diplomanerkennung von Musikschul- und Volksschullehrpersonen im Fach Musik bleibt weiterhin bestehen. Es gab mittlerweile einen Austausch mit der PH Luzern und der HSLU, in welcher die PH Offenheit bekundet hat. Leider hat die Geschäftsleitung der PH unsere Anliegen verworfen. Unsere Anfrage an Regierungsrat Armin Hartman wird innerhalb der Geschäftsleitung nochmals besprochen. Wir informieren zu einem späteren Zeitpunkt darüber.

Eine „Best Practice Besichtigung“ im Rahmen des Netzwerks „Zentralschweiz Digitalisierung und Didaktik Musikunterricht NeZ DiDiMu“ wird am 2. April 2025 in Zug stattfinden. Die Leitung liegt bei der HSLU. Auch hier werden wir Euch möglichst zeitnah über die weiteren Schritte informieren.

Das nächste Austauschtreffen findet am 17. September 2025 statt.

Arbeitsgruppe Weiterbildungsbeiträge DVS an den MS

Die Arbeit der Arbeitsgruppe befindet sich auf der Zielgeraden. Die letzte Arbeitssitzung hat am 23. Januar 2025 stattgefunden. Die Arbeitsgruppe wird anlässlich der Kantonalen Musikschulleitungskonferenz (KMSLK) vom 25. März 2025 die Ergebnisse präsentieren.

➔ **Arbeitsgruppe „Inklusion“**

Judith Reinert (Musikschulleiterin Musikschule Region Malters) wirkt innerhalb der Arbeitsgruppe „Inklusion“ mit. Auch hier wird anlässlich der KMSLK über den aktuellen Stand berichtet.

➔ **Kantonale Schuladministrationssoftware (SAS) - StabiLU**

Mit der E-Mail vom 13. Januar 2025 hat das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern über den Startschuss der neuen SAS „StabiLU“ informiert. Die Verträge mit dem Kanton Luzern und dem ausführenden Unternehmen CM Informatik AG (CMI) sind zum Jahresende 2024 unterzeichnet worden. Seit Anfang 2025 läuft die Konzeptphase. Darin wurde der Fahrplan für die Einführung erarbeitet und sichergestellt. Ab Frühjahr 2026 startet die Software operativ in den ersten Pilotgemeinden. Die Musikschule Rontal hat im Austausch mit der Firma CMI festgestellt, dass offenbar noch grosse Unklarheiten in der Umsetzung bezüglich der Musikschulen im Kanton Luzern vorhanden sind. Wir erachten es als dringend notwendig, dass unsere Interessen zwingend berücksichtigt werden müssen und eine Arbeitsgruppe seitens der Musikschulen eingesetzt werden müsste. Der Vorstand wird ein Schreiben an die Projektleitung verfassen und unsere Bedürfnisse und Interessen an möglichen Pilotmusikschulen deponieren.

➔ **Vorbereitung Kantonale Musikschulleitungskonferenz 25. März 2025**

Folgende Inhalte sind für die Konferenz geplant:

- Einblicke in die verschiedenen Arbeitsgruppen
- Feedback zur Neuausrichtung Musikschullandschaft VML 2.0 (Haupttraktandum), wie weiter? Wir planen hier Arbeitsgruppen sowie eine Plenumsdiskussion
- Weiterbildungen an den Musikschulen – Wahrnehmung des Berufsauftrages seitens der Musiklehrpersonen
- Bildung Arbeitsgruppe zur Erhebung der „Pädagogischen Kennzahlen“

Die definitive Einladung zur KMSLK erfolgt noch vor den Fasnachts- bzw. Sportferien durch den VML und die DVS.

➔ **Rückblick „Online-Präsentation“ 14. Januar 2025 Stärkung & Weiterentwicklung der Musikschullandschaft, VML 2.0**

Am 14. Januar 2025 haben zwei Online-Präsentationen zum möglichen Change-Prozess stattgefunden. Enrico Calzaferri, Vorstandsmitglied VML, informierte stellvertretend für den gesamten Vorstand in Form einer

Präsentation über eine neue, mögliche Organisationsstruktur des VML, welche eine „Gewaltentrennung“ von operativer und strategischer Ebene zur Folge hätte. Die Präsentationen richteten sich an die Musikschulleitende und an die Präsidien. 19 von 20 Musikschulleitende und weniger als die Hälfte der Präsidien waren online bei den Präsentationen vertreten. Der VML bedankt sich für das rege Interesse und die Rückmeldungen.

Die Thematik wurde grundsätzlich gut aufgenommen. Es gab einige kritische Voten aber auch Stillschweigen seitens der Schulleitungen und Präsidien. Wir möchten an dieser Stelle nochmals erwähnen, dass es sich bei der Präsentation lediglich um eine „Skizze“ bzw. einen Entwurf für eine mögliche Neuausrichtung handelt. Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, anlässlich der KMSLK alle Musikschulleitungen in den möglichen Prozess miteinzu-beziehen und möchte an der Konferenz mit Arbeitsgruppen die „Skizzierung“ nochmals thematisieren und im Plenum besprechen.

Wir legen Euch die Präsentation sowie eine Audioaufnahme der Präsentation bei und bitten Euch, die Unterlagen innerhalb der Schulleitung und Präsidien zu besprechen (Meinungsbildung), so dass wir an der KMSLK das weitere Vorgehen planen können.

Wir wünschen Euch einen guten und erfolgreichen Semesterabschluss und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Liebe Grüsse



Ursin Villiger
Präsident



Heinz Dürger
Kommunikation

Beilagen:

- Präsentation VML – Stärkung & Weiterentwicklung Musikschullandschaft VML 2.0
- Link zur Audioaufnahme der Präsentation VML 2.0